

sollten die Vorschläge der Arbeiter und ihre Wünsche mehr berücksichtigt werden. Solche Vorträge, wie sie zum Beispiel in der Volkseigenen Schuhfabrik Lipsya in Weißenfels gehalten werden, beeinflussen unmittelbar das ökonomische Geschehen. Dort wurde zur Vorbereitung der Ökonomischen Konferenz vor Brigaden der Vortrag über „Steigerung der Arbeitsproduktivität“ gelesen, der besonders die Bedeutung des Wettbewerbs und die Verbesserung der Qualität herausarbeitete. Der Referent, der stellvertretende Hauptbuchhalter der Schuhfabrik VEB „Banner des Friedens“, vermittelte dabei wertvolle Erfahrungen seines Betriebes.

Die Anwendung der modernen Technik in unseren Betrieben, die Mechanisierung und Automatisierung erfordern, daß die Werktätigen diese komplizierten Mechanismen beherrschen lernen. Deshalb sollten in den Betrieben vor den Arbeitern, aber auch auf dem Lande, Vorträge über solche naturwissenschaftlichen Fragen gehalten werden, die die Arbeiter verstehen müssen, um die moderne Technik beherrschen zu können, zum Beispiel über die Anwendung radioaktiver Isotope, die Halbleiterphysik, die Elektronik u. a. m.

Eine weit größere Zahl von Vorträgen ist notwendig, die den Arbeitern Kenntnisse über die objektiven ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus vermitteln. Sie sind ein gutes Mittel, um Klarheit zu schaffen über die Bedeutung der Steigerung der Arbeitsproduktivität für den Sieg der sozialistischen Gesellschaft, über die Voraussetzungen für die Einführung des siebenstündigen Arbeitstages und der 40-Stunden-Woche in der Industrie, über die Zusammenhänge zwischen Arbeitsproduktivität, Lohn und Lebensstandard usw.

Auf allen Gebieten zur sozialistischen Erziehung beitragen

Wenn sich auch die Tätigkeit der Gesellschaft in erster Linie auf die Hilfe für die Arbeiterklasse als der entscheidenden Kraft beim Aufbau des Sozialismus konzentrieren muß, so darf jedoch nicht vergessen werden, daß die 3. Parteikonferenz die Aufgabe stellt, alle Schichten der Gesellschaft in den sozialistischen Aufbau einzubeziehen und die moralisch-politische Einheit der gesamten Bevölkerung im nationalen Kampf herzustellen. Daher muß die Gesellschaft mit ihren Vorträgen zu allen Schichten der Bevölkerung sprechen und besonders unter den städtischen Mittelschichten ihre Arbeit verstärken. Einen guten Anfang machte der Bezirksvorstand Halle damit, daß er vor Angehörigen des städtischen Mittelstandes in Naumburg einen Vortrag über die Perspektiven des Mittelstandes beim sozialistischen Aufbau und über die staatliche Beteiligung an Privatbetrieben hielt.

Neben der naturwissenschaftlich-technischen, agrarwissenschaftlichen «und ökonomischen Propaganda soll die Gesellschaft auch weiterhin in großem Umfang andere interessante Vorträge halten, insbesondere auch über internationale Fragen und wichtige aktuelle Ereignisse, wie das Verbot der KPD. Der Propagierung der marxistischen Philosophie, der marxistischen Lehre vom Staat, vom Recht, von der Demokratie, von der sozialistischen Moral und Ethik müßte mehr Beachtung geschenkt werden, da sie bei der sozialistischen Erziehung eine große Rolle spielt. Der Kreisvorstand der Gesellschaft in Hildburghausen im Bezirk Suhl führt zum Beispiel eine Reihe interessanter Vorträge über Fragen des Rechts in der LPG, der Rolle des Staatsanwalts, des Familien- und Eherechts durch, die